

**SPD**

**Wir bringen den  
Landkreis voran.**

[www.spd-kreisverband-roth.de](http://www.spd-kreisverband-roth.de)



**Kreistagswahl am 15. März 2020**

## Damit unser Landkreis auf der Erfolgsspur bleibt!



... bleibt Bildung unser Schwerpunkt. Wohnortnahe, modern ausgestattete Landkreis-Schulen bieten ein gutes Lernklima für Alle.



... wollen wir gute Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in einer erfolgreichen Wirtschaftsregion.



... schreiben wir das seniorenpolitische Gesamtkonzept fort: Pflegestützpunkt, die Musterwohnung TABEA und die Seniorenfürsorgerin leisten dabei wertvolle Unterstützung.



... fördern wir die bereits vorhandenen Strukturen in der wohnortnahen Gesundheitsversorgung, u.a. durch Ausbau unserer Kreisklinik und Unterstützung der Haus- und Facharztansiedlung.



... fördern wir die Zusammenarbeit der Kommunen in der gesamten Region (gemeinsame Gewerbegebiete, ÖPNV, Anschaffungen...). Nachhaltige Kommunalpolitik endet nicht an Gemeinde- und Landkreisgrenzen.

... wollen wir Bahn-, Bus-, Fuß- und Radverkehrsangebote landkreisweit verbessern. Erfolgreicher Öffentlicher Personennahverkehr muss nicht nur günstiger, sondern auch attraktiver werden.



... hat Klimaschutz Vorrang. Mit seinen eigenen Liegenschaften, der Energieberatungsagentur und den hauseigenen Klimaschutzmanagern übernimmt der Landkreis weiterhin eine Vorbildfunktion.



... unterstützen wir den Einsatz für gesunde Lebensmittel, den gentechnik- und glyphosatfreien Landkreis und stärken unser Markenzeichen „Original Regional“.



... bauen wir weiter gemeinsam mit den Betroffenen Barrieren im öffentlichen Raum ab, um jedem Menschen die vollwertige gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.



... werden wir die kulturelle Vielfalt weiter unterstützen und entsprechende Projekte fördern. Der Landkreis hat sich bei den Menschen als Freizeit-, Sport- und Naturerlebnisraum eingepreßt.



... bleiben lebendige Gemeinden und Städte im Landkreis das A und O. Wir stärken das Ehrenamt, ein Markenzeichen unseres Landkreises, durch entsprechende Initiativen.



### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Unser Motto „Vielfalt als Stärke“ wird in unseren Dörfern, Städten und Gemeinden von Jung und Alt gelebt. Ich bin ja ein leidenschaftlicher Landkreisbürger und freue mich darüber.

Oft waren wir der Zeit voraus: Mit der Energieagentur und beispielhaften Projekten, als Klimaschutz noch kein Megathema war. Dank der Unternehmerfabrik siedeln sich mittelständische Unternehmen gerne im Landkreis an.

Unsere Landkreisschulen sind in bestem Zustand und gut ausgestattet. Das Gymnasium Roth wird heuer saniert. Unsere Kreisklinik wird modernisiert, um das hohe Niveau zu halten. Mit zusätzlichen Sozialpädagogen unterstützen wir Kinder. Unser Pflegestützpunkt war vor 10 Jahren einer der ersten in Bayern. Damit oder mit der



Seniorenzukunftsworkstatt, der Musterwohnung Tabea wollen wir älteren Menschen das Leben erleichtern. Die Seniorenfürsorge soll helfen, die Einsamkeit zu bekämpfen. Menschen mit Handicap sind bei uns voll integriert. Das spüre ich bei vielen Begegnungen. Mit mehr Radwegen und neuen ÖPNV Angeboten verbessern wir die Mobilität stetig.

Dank unserer ehrlichen und soliden Finanzpolitik, mutiger und vorausschauender Entscheidungen steht unser Landkreis gut da. Als Landrat brauche ich auch in Zukunft verlässliche Partner, die kritisch konstruktiv mitdenken, entscheidungsfreudig sind, damit unser Landkreis auf Erfolgskurs bleibt.

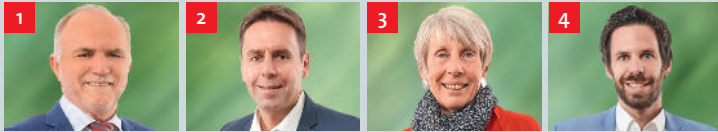
Ich bitte Sie, am 15. März 2020 Frauen und Männer zu wählen, die diesen Weg weiter mit mir gehen wollen.

Herzlichst *U. Eckstein*

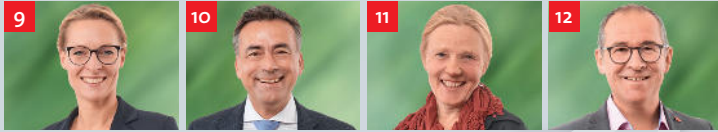
*Herbert Eckstein*  
Herbert Eckstein



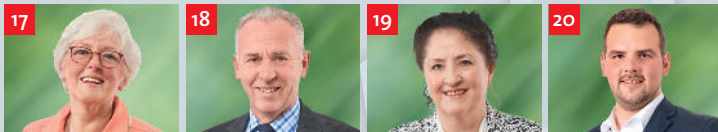
# 60 Kandidatinnen und Kandidaten aus 16 Gemeinden des Landkreises



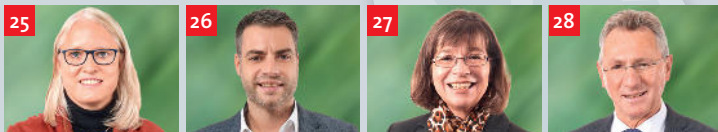
1 Herbert Eckstein 2 Ben Schwarz 3 Dr. Hannedore Nowotny 4 Sven Ehrhardt



9 Susanne König 10 Robert Pfann 11 Ursula Klobe 12 Felix Fröhlich



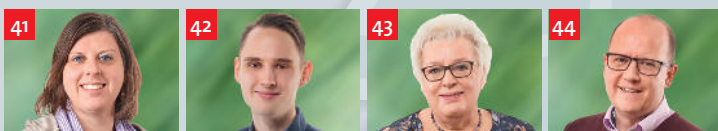
17 Irene Heckel 18 Klaus Vogel 19 Jutta Niedermann-Kriegel 20 Andreas Schermeyer



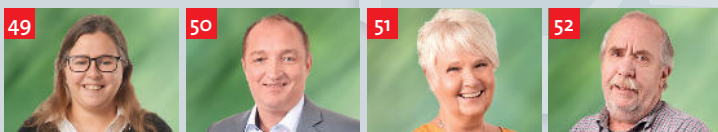
25 Dr. Anja Tobermann 26 Markus Schneider 27 Anita Kohl 28 Werner Bäuerlein



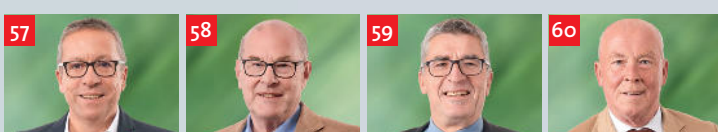
33 Barbara Sterner 34 Benjamin Beringer 35 Irene Schinkel 36 Dr. Benjamin Waldmann



41 Danielle Rodarius 42 Lukas Falkner 43 Ulla Bächle 44 Andre Itjes



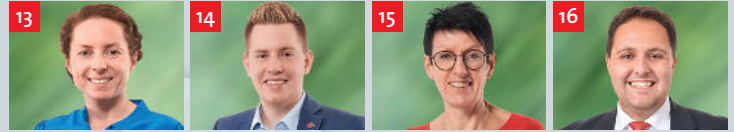
49 Lisa Luff 50 Mark Dischner 51 Margit Grüßner 52 Uli Hallmeyer



57 Uwe Beyer 58 Dr. Axel Zessin 59 Dr. Edgar Michel 60 Josef Lerzer



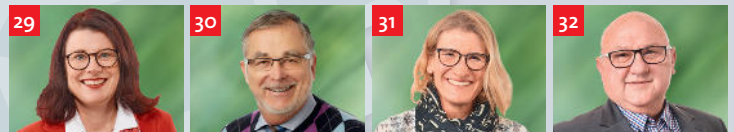
5 Christine Rodarius 6 Markus Mahl 7 Elke Lades-Eckstein 8 Marcel Schneider



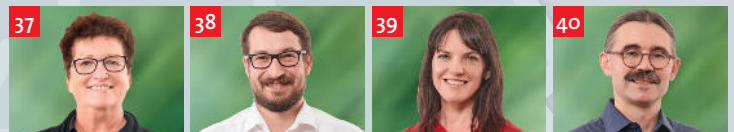
13 Christine Waitz 14 Maximilian Lindner 15 Ute Mahl 16 Andreas Buckreus



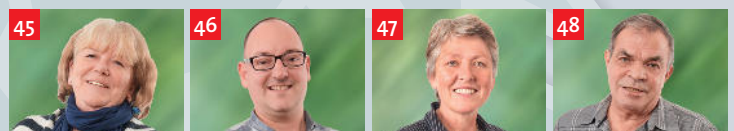
21 Maria Brunner 22 Bernd Krebs 23 Buse Ergüno 24 Thomas Schulz



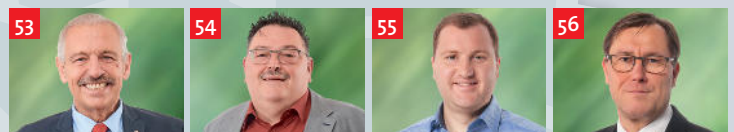
29 Petra Hoefler 30 Richard Erdmann 31 Dr. Danielle Bartes 32 Eduard Riehl



37 Evelyn Hartmann-Hauselt 38 Richard Fleischer 39 Dr. Nadine Ruppel 40 Markus Schäffer

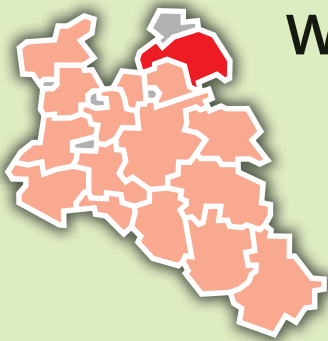


45 Petra Metzger 46 Jobst-Bernd Krebs 47 Hedwig Waldmüller 48 Herbert Wildfeuer

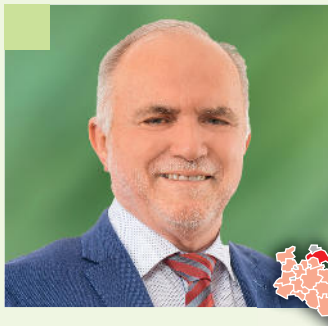


53 Hans Raithel 54 Benno Schuh 55 Thomas Weißfeld 56 Wolfgang Lebok

**Sie haben 60 Mal eine gute Wahl!**



## Wendelstein



### Herbert Eckstein, 64

*Landrat*

Er kennt den Landkreis wohl wie kein Zweiter, ist leidenschaftlicher Kommunalpolitiker, bodenständig, umsetzungsstark und gern unter Menschen. Als langjähriger Kreisjugendleiter der Sportjugend und Fußballschiedsrichter hat er die Erdung nie verloren. Seit 2000 ist er Vizepräsident des Bayerischen Landkreistages – geschätzt von seinen Landratskollegen.



### Elke Lades-Eckstein, 65

*Berufsschullehrerin, Kreisrätin*

Junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, gehört für die langjährige Kreisjugendringvorsitzende genauso wie Bildungspolitik zu ihren politischen Zielen. Als Verwaltungsrätin begleitet sie den Neubau der Kreisklinik intensiv, denn: „Bestmögliche Gesundheitsvorsorge ist für jeden von uns wichtig!“



### Maximilian Lindner, 30

*Leiter System- und Netzwerkadministration*

Der umtriebige Juso-Unterbezirksvorsitzende und Rettungsassistent hat unzählige ehrenamtliche Aufgaben – AWO, BRK, Diakonieverein, FFW Neuses, Johanniter-Unfall-Hilfe, Rettungshundearbeit oder VdK sind nur ein Teil davon. Sein Ziel: „Wendelstein und der Landkreis im Einklang – hier lässt's sich gut leben – Jung und Alt!“



### Klaus Vogel, 65

*Bezirksleiter Telekommunikation i.R., 2. Bürgermeister, Kreisrat*

Die Bandbreite seiner ehrenamtlichen Arbeit ist weit: Klaus arbeitete im Kirchenvorstand mit und war im Vorstand des traditionsreichen TSV 1893. Er ist ein Meister des Zuhörens und Vermittelns, geht auf seine Mitmenschen zu und nimmt sich ihrer Sorgen an. Als Kreisrat bereitet er den gesamten Landkreis, um die Veranstaltungen vor Ort kennenzulernen.



### Dr. Anja Tobermann, 51

*Ärztin, Marktgemeinderätin*

Die langjährige Marktgemeinderätin und ehemalige Waldorfschülerin ist eine Frau der Tat. Sie hat schon vor dem Abitur und während ihres Studiums vielfältige praktische Erfahrungen gesammelt. Dr. Anja Tobermann ist kulturell stark interessiert, ihre politischen Schwerpunkte im Landkreis sieht sie im Krankenhaus- und im Schulwesen.



### Dr. Benjamin Waldmann, 40

*Dipl. Ing., Marktgemeinderat*

Der Fraktionssprecher der Wendelsteiner SPD sieht seine politische Arbeit als Ausgleich zu seinem verantwortungsvollen Beruf. Auch gesellschaftlich ist er – vom Sport über die Kultur bis hin zum BN – fest in seinem Wohnort verankert. Seine politischen Ziele sind die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und eine gute Kommunalentwicklung.



### Ulla Bächle, 63

*kfm. Angestellte i.R.*

Die rührige Kleinschwarzenloherin ist offiziell im Ruhestand. Ihre freigeordnete Zeit nutzt sie für ihre ehrenamtlichen Aufgaben. Und sie ist gern in der Natur zum Wandern unterwegs, Umwelt und Tierschutz liegen Ulla Bächle sehr am Herzen.





### **Petra Metzger, 66**

*Buchhalterin*

Die Mutter dreier erwachsener Kinder mischt in ihrem SPD-Ortsverein politisch schon mit, seit sie denken kann. „Man muss sich da, wo man zu Hause ist, auch einbringen“, ist sie überzeugt. Entsprechend ist sie über die Politik hinaus stark ehrenamtlich in der Seniorenbetreuung engagiert.



### **Ben Schwarz, 43**

*Rechtsanwalt, Kreisrat,  
1. Bürgermeister*

Seit 2011 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, bringt Ben Schwarz seine Kompetenz auch in vielen Ausschüssen und Verbänden ein (z.B. Dt. Städtetag oder Gesundheitsregion). Seine Credo: „Was Ehrenamtliche in Vereinen für ihre Kommune leisten, ist nicht mit Gold aufzuwiegen“. Keine Frage, dass er selbst auch aktiv mitwirkt.



### **Lisa Luff, 32**

*Gesundheits- & Krankenpflegerin,  
Marktgemeinderätin*

Sie ist seit 2008 im Marktgemeinderat und damit eine der Jüngsten. Ihr politisches Credo: Wendelstein und der Landkreis sollen auch von jungen Menschen und Familien als Wohnort geschätzt werden. Voraussetzungen dafür sind bezahlbarer Wohnraum und der Ausbau des ÖPNV! Hat sie Zeit, spielt sie gerne Fußball oder liest – und reist sehr gern!



### **Irene Heckel, 71**

*Kulturamtsleiterin i.R.,  
Gemeinde- und Kreisrätin*

Von Ruhestand kann bei unserer Fachfrau für Kultur, Kunst und Tourismus keine Rede sein! Der begeisterten Gästeführerin liegt die Historie ihrer Heimatstadt mit dem Schwerpunkt Jüdische Geschichte stark am Herzen. „Ich will das Bewusstsein für die eigene Heimat stärken, das schafft Identität!“



### **Margit Grüßner, 59**

*Kfm. Angestellte*

Sie würde sehr gern nicht nur ihre Heimat im Landkreis vertreten, sondern alle Gemeinden und deren Vielfalt und Schätze noch näher kennenlernen. Margit möchte mitgestalten, „was uns Menschen im Landkreis direkt angeht.“ Ehrenamtlich ist sie schon lange in und um Wendelstein unterwegs.



### **Dr. Nadine Ruppel, 43**

*Rechtsanwältin*

Vor ihrem Herzog war die 43-jährige Anwältin bereits Gemeinderätin einer hessischen Marktgemeinde. Sie will die Erfahrung aus vielen politischen Bereichen jetzt im Landkreis einbringen. Umweltverträgliches Bauen sowie Nachverdichtung im Innenbereich und hohe Qualität im Kindergarten- und Schulbereich sind „ihre“ Themen.



## **Georgensgmünd**

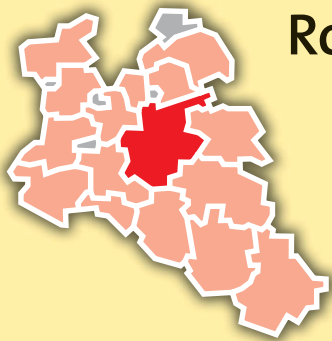


### **Uwe Beyer, 54**

*Bankbetriebswirt, Gemeinderat*

Dem stellvertr. Fraktionssprecher ist v.a. eine gute Infrastruktur der Gemeinde wichtig, um sich gut für die Zukunft aufzustellen. „Familien sollen sich hier wohlfühlen, gut leben können. Bildungschancen für alle müssen gegeben sein“. Wirtschaftsförderung und der Finanzbereich zählen zu seinen weiteren Schwerpunkten.





## Roth



### Dr. Hannedore Nowotny, 67

*Diplom-Volkswirtin, Stadt- und Kreisrätin, stellv. Landrätin*

Auf seine Stellvertreterin kann sich der Landrat stets verlassen. Was sie auszeichnet? Ihre Kompetenz, Ausdauer und Geradlinigkeit. Neben der Kommunalpolitik haben vor allem ihre vier Enkelkinder das „Sagen“ in der Familie. Das Motiv für ihr Engagement: „Ich freue mich, mein Umfeld mitzugestalten.“



### Sven Ehrhardt, 31

*MSc. Marketing, Sozialwirt, Stadt-, Kreis- und Bezirksrat*

Als erfolgreichen Marathonläufer kennen ihn die Sportbegeisterten im Landkreis. Aber auch im politischen Umfeld hat Ehrhardt sich einen Namen gemacht, ob als SPD-Kreisvorsitzender, stv. Fraktionssprecher im Kreistag. Seine Themen: Bildung, Jugend und Soziales. Viele Menschen schätzen gerade in diesem Bereich seinen Einsatz.



### Christine Waitz, 36

*Selbstständig, Kreisrätin*

Sportbegeistert von Kopf bis Fuß, zuständig für die Pressearbeit des Bayerischen Triathlon-Verbands, Schwimmtrainerin beim TSG o8 – das ist nur ein ganz kurzer Steckbrief von Christine Waitz. Kunstpädagogik hat sie studiert und arbeitet selbstständig in den Bereichen Text, Grafik und Sportcoaching. Politische Schwerpunkte setzt sie auf Gesundheit, Sport und Pädagogik.



### Andreas Buckreus, 37

*Polizeibeamter, Stadtrat*

Er ist nicht nur Vorsitzender der TSG o8 Roth, sondern auch fußballbegeistert. Der Sprecher seiner Fraktion im Stadtrat ist da, wenn oder wo man ihn braucht und übernimmt Verantwortung. In der Kommunalpolitik will er u.a. die interkommunale Zusammenarbeit voranbringen. Und: „Der Landkreis muss so familienfreundlich bleiben!“



### Petra Hoefler, 51

*Juristin, Stadträtin*

Sie ist durch nichts zu erschüttern, behält den Überblick und strahlt Zupackungsfähigkeit und Herzlichkeit aus. Und sie schafft es, die unterschiedlichen Aufgaben unter einen Hut zu bringen. Die stellvertretende Fraktionssprecherin Petra Hoefler „wirbelt“ überall herum und ist nie um einen flotten Spruch verlegen.



### Richard Erdmann, 71

*Altbürgermeister, Kreisrat*

Der ehemalige Bgm. der Kreisstadt Roth ist ebenso sport- wie gesangs- und theaterbegeistert. Als „Geburtsheifer“ des Stadtjugendorchesters ist er auch der Vorsitzende dieses Fördervereins. Den Förderverein der Kreisklinik unterstützt er als stv. Vorsitzender, denn diese „ist ein wichtiges Aushängeschild unseres Landkreises für gute Gesundheitsversorgung“.



### Evelyn Hartmann-Hauselt, 61

*Sozialpädagogin*

Die ehemalige Rother Stadträtin glaubt fest daran, dass „nur ein starker Landkreis starke Politik machen kann“. Dazu will sie beitragen. Sie bringt viel Erfahrung in der Jugendarbeit mit und will diese auch in die Landkreisarbeit einbringen. Durch ihren Beruf kennt sie sich gut mit seinen zahlreichen sozialen Aufgaben aus.





### Markus Schaffer, 50

*Gym. Studiendirektor für Mathematik und Physik*

Wenn Markus Schaffer keinen Termin in der SPD Roth hat oder Fußball (für die SpVgg) spielt, hegt und pflegt er seinen Gemüsegarten. Der Personalratsvorsitzende am Gym Roth ist auch Mitglied in der Gewerkschaft GEW. Daher gehört die Arbeitnehmervertretung zu seinen politischen Schwerpunkten, genau wie Bildung und Klimaschutz.



### Hans Raithel, 62

*Selbstst. Steinmetz, Stadtrat, 2. Bürgermeister*

Bergsteigen, Skifahren und Kultur – das sind seine Hobbies. Seine Leidenschaft gehört aber der Kommunalpolitik. Man kennt Hans Raithel als Wettkampfleiter Schwimmen beim Challenge und als Einsatzleiter Katastrophenschutz im Lkr. Roth im Landkreis. Er ist Mitglied in vielen heimischen Verbänden und lebt „unheimlich gerne hier“.



### Wolfgang Lebok, 52

*Selbstständiger Gas- und Wasserinstallateur-Meister*

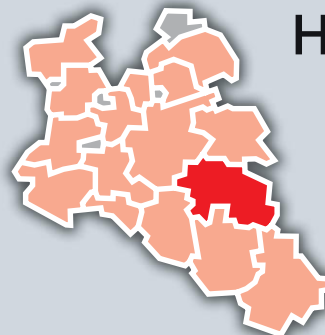
Er hat vor 12 Jahren den politischen Stammtisch Roth ins Leben gerufen und sorgt für Gesprächsthemen, die die Menschen bewegen. Wolfgang Lebok ist Mitglied in vielen Vereinen. Seine politischen Schwerpunkte sind vielfältig: Von Menschenrechten über Bildungschancen bis hin zum Klimawandel. Seine Stärken! Nicht aufgeben. Gut zuhören.



### Dr. Edgar Michel, 59

*Informatiker, Stadtrat*

Der Hobby-Triathlet ist allen Sportvereinen seiner Stadt sehr verbunden. Passiv unterstützt er die Feuerwehr Rothaurach. Und im Stadtrat hatte Edgar Michel die Funktion des Ortsprechers bis 2014 für seinen Ortsteil inne. Als seinen politischen Themenschwerpunkt bezeichnet der Stadtrat den Straßen- und Radwegebau.



## Hilpoltstein



### Christine Rodarius, 67

*Selbstst. Redakteurin, Stadt- und Kreisrätin, Fraktionssprecherin*

Dass „gute“ Politik für die Menschen vor Ort nur im Austausch miteinander funktioniert, weiß die Kreistags-Fraktionssprecherin. Und sie steht dazu: „Lieber einmal mehr auf die Menschen zugehen, als mit dem Kopf durch die Wand!“ Sie ist bekannt dafür, dass sie sich gründlich in Themen einarbeitet und weiß, worüber sie redet.



### Markus Mahl, 60

*Jurist, Kreisrat, 1. Bürgermeister*

12 Jahre Bürgermeister von Hip – jede Menge Erfolge kann Markus Mahl verbuchen. Und ist immer noch überzeugt, dass er einen der „schönsten Berufe“ ausübt. Bestimmte Schwerpunkte?

„Die gibt es nicht – Kommunalpolitik ist bunt und vielfältig. „Wichtig ist ein umsichtiger Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt“, unterstreicht der begeisterte Opa zweier Enkel.



### Ute Mahl, 59

*Landwirtschaftsrätin, Kreisrätin*

Nicht nur beruflich, sondern auch privat engagiert Ute Mahl sich im Bereich Wertschöpfung unserer Lebensmittel. „Direktvermarktung“ und „Original regional“ werden bei ihr großgeschrieben. „Dieses Wissen müssen wir den Kindern weitergeben“, ist eines ihrer Ziele. Außerdem ist die Fachlehrerin auch Turnrätin beim TV Hip.





### **Benjamin Beringer, 39**

*Dipl. Ing. Maschinenbau, Stadtrat*

Beruflich reist er als Projektleiter quer durch die Welt und hat dennoch Zeit für die Kommunalpolitik. Der Fraktionssprecher im Hilpoltsteiner Stadtrat, selbst Vater einer 1-jährigen Tochter, war lange Jugendbeauftragter, ist Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss und hat sich der Familien- und Bildungspolitik verschrieben.



### **Danielle Rodarius, 39**

*Dipl.-Soziologin*

Mit der Kommunalpolitik groß geworden, liegt heute auch hier ihr beruflicher Schwerpunkt: „Kommunen haben immer mehr eine Schlüsselrolle im Klimaschutz.“ Deshalb unterstützt sie Gemeinden und Landkreise auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kommune weit über den bayerischen Tellerrand hinaus. Wenn sie Zeit hat? Raus zu den Pferden oder ab zum Lesen.



### **Hedwig Waldmüller, 61**

*Heilpädagogin, Stadträtin*

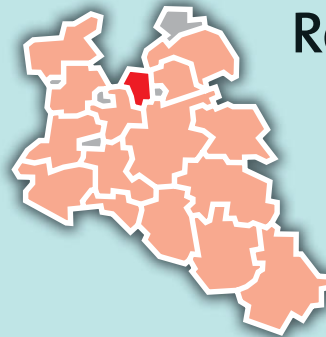
Die musikbegeisterte Weinsfelder Stadträtin ist überall da, wo es eine helfende Hand braucht – ob im Hospizverein, im Asylhelferkreis Hilpoltstein, in der Musikschule... Beim BN kann sie sich gleichzeitig ihrem politischen Schwerpunkt widmen: Klima- und Umweltschutz. Und soziale Gerechtigkeit ist für sie ein wesentlicher Baustein.



### **Josef Lerzer, 64**

*Techn. Beamter i.R., Stadtrat, 3. Bürgermeister*

„Im wirklichen Leben“ vertritt er seit 6 Jahren Hilpoltstein als 3. Bürgermeister. In der „5. Jahreszeit“ hat Sepp als Burgfestbürgermeister das alleinige Sagen. In vielen Verbänden steht er für ein tolerantes Miteinander. Die Menschen mögen ihn und seinen Gerechtigkeitssinn sowie seine Hilfsbereitschaft.



## **Rednitzhembach**



### **Marcel Schneider, 50**

*Selbstst. Friseurmeister*

„Mit Tatkraft voraus“, nach diesem Motto engagiert sich der selbstständige Handwerksmeister stark v.a. für benachteiligte Kinder. Durch sein persönliches Engagement hat er über 500 000 EUR Spenden weitergeben können. Bildung, Ausbildung und Chancengleichheit haben genauso wie der Klima- oder Tierschutz für ihn Priorität.



### **Anita Kohl, 59**

*Industriekauffrau, Gemeinderätin*

Kommunalpolitik bestimmt schon seit vielen Jahren einen Teil ihres Lebens. Die langjährige Gemeinderätin möchte etwas bewegen. Finanz- oder Sozialpolitik genauso wie Natur- und Umweltschutz – das geht auch auf kommunaler Ebene, hier besonders nah an den Menschen. Daher ist sie voller Elan dabei.



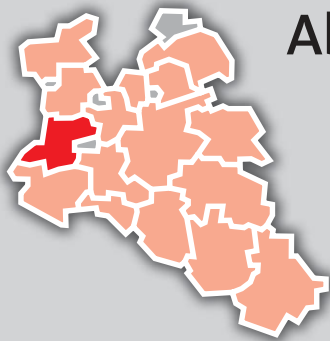
### **Lukas Falkner, 22**

*Ausbildung im Rettungsdienst*

Seinen Beruf strebt der stellvertr. Juso-Vorsitzende im Kreis zielstrebig an: erst einmal Ausbildung im Rettungsdienst, dann Studium der Humanmedizin. Ehrenamtlich arbeitet er bei der Betreuung der Flüchtlinge in seinem Ort mit. Politisch stehen an erster Stelle Klima- und Umweltschutz, heruntergebrochen auf nachhaltige Kommunalentwicklung.







## Abenberg



### Susanne König, 38

*Dipl. Pädagogin*

„Wenn es den Menschen gut geht, sie sich in ihrem Lebensumfeld wohlfühlen, unsere Gemeinde sich gut entwickeln kann, macht mich das zufrieden“. Das ist Susanne Königs Motivation, sich in ihrem Heimatort und im Landkreis einzusetzen. Und: „gemeinsam Dinge vorwärts zu bringen, das macht noch mehr Freude, da ist Werner Bäuerleins Politikstil ein gutes Beispiel!“



### Werner Bäuerlein, 63

*Kreisrat, 1. Bürgermeister*

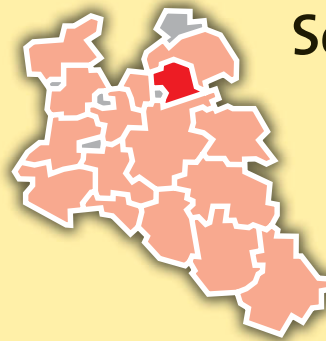
Sein Credo während seiner 18-jährigen Amtszeit: „Nur miteinander können die Aufgaben vor Ort erfolgreich gemeistert und die Lebensqualität für Jung und Alt verbessert werden.“ Damit hat er Abenberg in Schwung gebracht. Diesem Motto ist er auch als Vorsitzender des Kreisverbandes Roth im Bayerischen Gemeindetag treu.



### Dr. Danielle Bartes, 49

*Zahnärztin, Stadträtin*

Was sie an der Kommunalpolitik besonders wichtig findet? „Wenn nicht hier, wo sonst haben wir wirklich die Möglichkeit, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen?“ Sehr gute Erfahrungen hat die SPD-Fraktionssprecherin damit, dass möglichst viele Menschen gemeinsam an der Entwicklung arbeiten. Das möchte sie auch im Kreistag einbringen.



## Schwanstetten



### Robert Pfann, 47

*Kreisrat, 1. Bürgermeister*

Mitglied in nahezu allen Vereinen in Schwanstetten und aktiver Kirchengemeindevorstand der evang. Kirche – für Robert Pfann selbstverständlich. Sein Grundsatz: „Mit- statt übereinander reden“. Offener und vorurteilsfreier Dialog ist ihm wichtig. „Kommunalpolitik schafft Rahmenbedingungen dafür, dass die Menschen sich bei uns wohl fühlen.“



### Jobst-Bernd Krebs, 49

*Dipl. Verwaltungswirt, Marktgemeinderat*

Der SPD-Vorsitzende von Schwanstetten mischt schon lange im kommunalpolitischen Geschehen seiner Heimatgemeinde mit. Seine liebste Beschäftigung daneben ist die Imkerei. Und hier übernimmt er auch als Kreisvorsitzender Verantwortung. Im Landkreis sieht er beim ÖPNV noch Nachbesserungsbedarf.



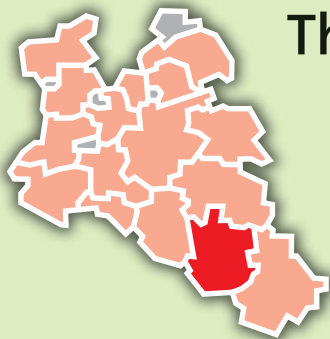
### Dr. Axel Zessin, 66

*Unternehmensberater*

Nicht nur Seniorenpolitik steht auf der Agenda des ehemaligen Vorsitzenden der AG 60+. Axel Zessin ist in Schwanstetten Sprecher des Helferkreises Asyl und Integration und als ehrenamtlicher Richter beim VG Ansbach tätig. Weitere politische Ziele sind für ihn bezahlbares Wohnen und ein guter ÖPNV.



## Thalmässing



### Ursula Klobe, 52

*Selbstst. Gärtnermeisterin,  
2. Bürgermeisterin, Kreisrätin*

Die Natur spielt in Ursels Leben eine Hauptrolle. Regionalerzeugung, ökologische Landwirtschaft, die Pflege der Kulturlandschaft, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins – ihr Wissen gibt sie gern auch Kindern weiter. Ursula Klobe verbringt gerne ihre freie Zeit mit ihren Enkelkindern.



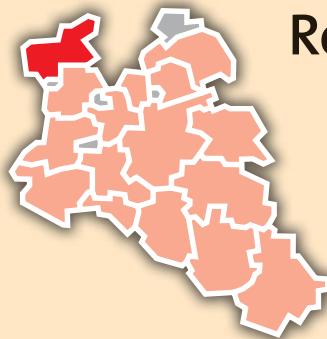
### Andreas Schermeyer, 26

*Studium der Architektur,  
Marktgemeinderat*

Bevor er sein Studium begann, hat er eine Schreinerlehre abgeschlossen, seit 2015 ist er Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zusätzlich nimmt er sich Zeit für die Aufgaben im Marktgemeinderat. Ihn beschäftigen u.a. Fragen des sozialen Wohnungsbaus und der Wohnraumverdichtung.



## Rohr



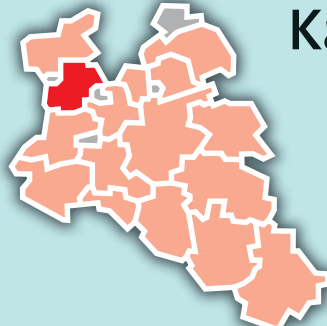
### Felix Fröhlich, 53

*Lehrer, 1. Bürgermeister*

Der ehemalige Konrektor ist sowohl als aktives Mitglied vieler Vereine als auch durch die kommunalpolitischen Arbeitsfelder mittendrin im gesellschaftlichen Leben. Von der Dorf- und Innen- bis hin zur nachhaltigen Entwicklung oder den Waldumbau. Wie er sich selbst beschreibt? „Der Name ist Programm.“



## Kammerstein



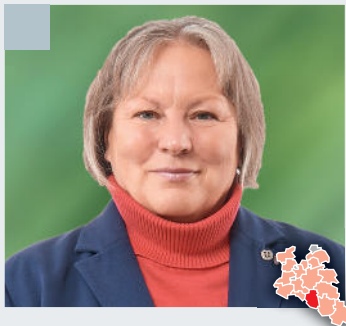
### Jutta Niedermann-Kriegel, 59

*Medical Employee,  
2. Bürgermeisterin*

Zukunftsorientiert, direkt und teamfähig – so beschreibt sich die Gemeinderätin selbst. Sie ist nicht nur in vielen Vereinen aktiv, sondern auch die Seniorenbeauftragte Kammersteins. Für den Landkreis wichtig? „Alles, was uns in eine lebens- und liebenswerte Zukunft bringt, vom Brauchtum bis zum Straßenbau.“



## Heideck



### **Maria Brunner, 69**

*Stadträtin, 3. Bürgermeisterin*

Vor Ort den politischen Alltag mitgestalten – das steht bei Maria Brunner im Mittelpunkt. Und dass ihr das gelingt, stellt sie immer wieder unter Beweis. Sie wartet nicht ab, bis andere etwas tun, sondern packt selbst an und initiiert Projekte. Ihr Wunsch: „Dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig helfen“.



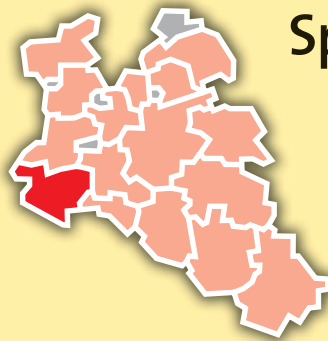
### **Andre Itjes, 42**

*Angestellter im öffentl. Dienst*

Der Vater eines 4-jährigen Sohnes interessiert sich dafür, welche Bildungsmöglichkeiten Kinder und Jugendliche in seiner Stadt und im Landkreis haben. Er hält es für wichtig, Jugendlichen die Heimat „schmackhaft“ zu machen und ihnen gute Arbeits- und Lebensmöglichkeiten anzubieten. Dazu gehört u.a. eine gute ÖPNV-Anbindung.



## Spalt



### **Bernd Krebs, 57**

*Unternehmer, Kreisrat*

Sein Unternehmen gehört zu den 50 wachstumsstärksten Mittelständlern Bayerns. Was er unternimmt, macht Bernd Krebs mit Leib und Seele. Großen Wert legt er auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte: „Wir setzen auf die lokale Jugend, denn die ist super drauf. Und die Kids bleiben dann auch bei uns im Landkreis,“ ist eines seiner Rezepte.



### **Barbara Sterner, 32**

*Industriekauffrau, Stadträtin*

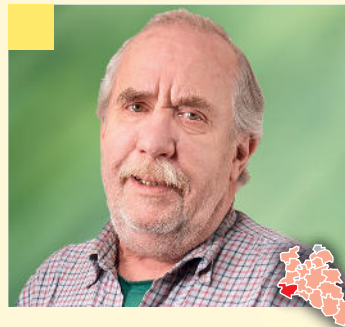
Das es als Mutter zweier kleiner Kinder nicht immer leicht ist, sowohl Beruf als auch Familie und Politik/Hobby unter einen Hut zu bringen, weiß Barbara Sterner genau. Das Angebot für Familien zu verbessern, dafür ist sie schon in Spalt angetreten. Ausgleich findet sie bei ihren Hobbies Imkern und Singen.



### **Ulrich Hallmeyer, 63**

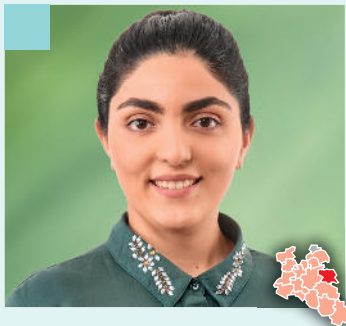
*Selbstst. Künstler*

Der anerkannte Spalter Holzbildhauer hat mit Skulpturen und Projekten im gesamten Landkreis sein Können unter Beweis gestellt. „Uli“ sagt selten nein, wenn er gebraucht wird. Die Leitung des Kunstvereins „Spectrum“ hatte er lange Jahre inne. Immer ist er dabei, wenn Kindern und Jugendlichen Kunst näher gebracht werden soll.





## Allersberg



### Buse Ergüno, 23

*Gesundheits- und Krankenpflegerin*

Die 23-Jährige kam zur SPD, weil sie sich in ihrem Wohnort stärker für die Perspektiven junger Leute einsetzen will. Ihr Ziel: „Junge Menschen müssen besser gefördert werden. Deren Mitarbeit in den Vereinen ist unverzichtbar. Und sie brauchen bezahlbare Wohnungen, wenn sie sich selbstständig machen.“



### Eduard Riehl, 60

*EDV-Kaufmann, Marktgemeinderat*

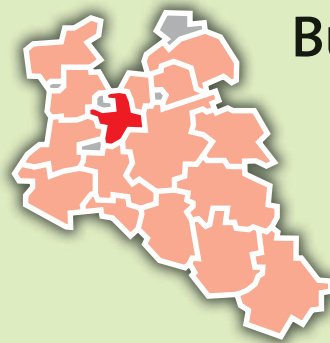
„Edi“ ist überzeugt davon, dass das gesellschaftliche Leben in einer Kommune von der Vereinsarbeit und den Ehrenamtlichen getragen wird und will diese Menschen unterstützen. „Denn dann weiß man auch, was die Menschen bewegt.“ Die strukturelle Entwicklung im Landkreis ist ebenso bedeutend für ihn.



### Herbert Wildfeuer, 66

*DV-Kaufmann, jetzt Rentner*

Seit 50 Jahren ist Herbert Wildfeuer Gewerkschaftsmitglied. Als Vorsitzender des FCN-Fanclubs Allersberg hält er auch in schlechten Zeiten zu seinem Club. Natürlich gehört er sowohl der SV Eintracht als auch der DJK an. Im politischen Alltag steht Jugendförderung ganz oben. Und einen besseren ÖPNV hält er für wichtig.



## Büchenbach



### Thomas Schulz, 38

*Lehrer, Gemeinderat*

Seit seiner Jugend trainiert der Mathe- und Physiklehrer beim TV 21 Büchenbach die verschiedensten Jugendmannschaften. In der SPD ist er Vorsitzender der SPD Büchenbach und findet, dass es „in der Bildungspolitik viel zu tun gibt.“ Lassen es Beruf und seine Ehrenämter zu, macht er leidenschaftlich gerne Musik.



### Irene Schinkel, 71

*Rentnerin, Gemeinderätin, 3. Bürgermeisterin*

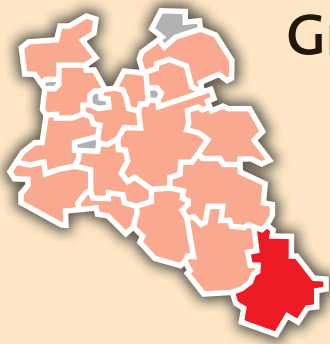
Ehrlichkeit, Offenheit und Miteinander – diese Stichworte beschreiben Irene Schinkel. Der SPD und vielen weiteren Büchenbacher Vereinen ist sie seit Jahren treu. Im Mittelpunkt steht für sie der Erhalt der Natur und damit ein sparsamer Flächenverbrauch. „Für Jung und Alt brauchen wir mehr bezahlbaren Wohnraum“, fordert sie.



### Benno Schuh, 55

*Selbstständig im Dienstleistungsbereich*

Der 55-Jährige Büchenbacher kennt „seinen“ Landkreis aus dem Effeff. Seine Liebe gehört der Kommunalpolitik. Als Vorsitzender des Sportvereins schätzt er das Ehrenamt hoch ein. Genauso liegen ihm Wirtschafts- und Seniorenpolitik am Herzen. „Für die Senioren brauchen wir mehr bedarfsgerechten Wohnraum!“, ist er überzeugt.



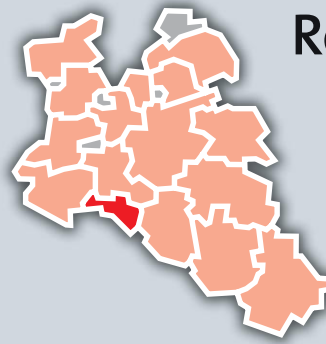
## Greding



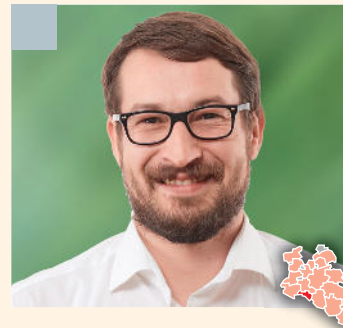
### Markus Schneider, 42

*Berufsschullehrer, Stadtrat*

Der Vorsitzende des Gredinger SPD-Ortsvereins bezeichnet sich als „Generalist“. „In der Kommunalpolitik wird man ständig mit unterschiedlichen Themen konfrontiert, muss sich einarbeiten und zum Wohle der Gemeinde entscheiden können“. Bleibt ihm die nötige Zeit, findet der Familienmensch beim Joggen Zeit zum Nachdenken.



## Röttenbach



### Richard Fleischer, 32

*Industriemeister*

In Röttenbach zu Hause, erkundet er den Landkreis regelmäßig beim Laufen oder beim Radfahren und wirkt beim TSV Mühlstetten als Vereinsbeirat mit. Im Kreistag würde er seinen Schwerpunkt auf den Erhalt der guten Infrastruktur des Landkreises legen, von der Bildung über die Gesundheitsvorsorge bis hin zu einem guten ÖPNV.



### Mark Dischner, 46

*Masch.Bautechniker, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der LEONI AG*

Entsprechend seiner Betriebsrätstätigkeit hat Mark Dischner sich dem Feld des Arbeitsrechts verschrieben. Leben möchte er weiterhin in „einer nachhaltigen, gerechten Gesellschaft“. Dafür sieht er auch die Kommunalpolitik in der Verantwortung. Seine Hobbies bewegen sich zwischen Himmel und Erde: Fahrradfahren und Gleitschirmfliegen.



### Thomas Weißfeld, 31

*Angestellter, Stadtrat*

Der leidenschaftliche Musiker (wirkt mit in der Gredinger Stadtkapelle) gehört seit kurzer Zeit auch dem Stadtrat an. Seine Motivation: „Ich lebe gern in meiner Heimatstadt und in unserem Landkreis. Sowohl das kulturelle als auch das schulische Angebot passen. Und die Natur um uns rum – das gilt es zu erhalten!“





## Wählen Sie Ihre Wunschkandidaten

Richtig wählen geht ganz einfach!



Kreuzen Sie in jedem Fall den Wahlvorschlag Nr. 5 auf dem Stimmzettel ganz oben an. Darüber hinaus haben Sie **60 Stimmen**, die Sie auf verschiedene Bewerber verteilen können. Sie schreiben also vor den Kandidaten Ihrer Wahl eine 1, eine 2 oder eine 3, aber bitte nicht mehr als „3“ pro Bewerber, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig. Sie können natürlich auch Bewerber auslassen, auf jeden Fall aber immer oben die Liste 5 ankreuzen.

Herbert Eckstein	
Ben Schwarz	
Dr. Hannedore Nowotny	
Sven Ehrhardt	
Christine Rodarius	
Markus Mahl	
Elke Lades-Eckstein	
Marcel Schneider	
Susanne König	
Robert Pfann	
Ursula Klobe	
Felix Fröhlich	
Christine Waitz	
Maximilian Lindner	
Ute Mahl	
Andreas Buckreus	
Irene Heckel	
Klaus Vogel	
Jutta Niedermann-Kriegel	
Andreas Schermeyer	
Maria Brunner	
Bernd Krebs	
Buse Ergüno	
Thomas Schulz	
Dr. Anja Tobermann	
Markus Schneider	
Anita Kohl	
Werner Bäuerlein	
Petra Hoefler	
Richard Erdmann	

Dr. Danielle Bartes	
Eduard Riehl	
Barbara Sterner	
Benjamin Beringer	
Irene Schinkel	
Dr. Benjamin Waldmann	
Evelyn Hartmann-Hauseitl	
Richard Fleischer	
Dr. Nadine Ruppel	
Markus Schaffer	
Danielle Rodarius	
Lukas Falkner	
Ulla Bächle	
Andre Itjes	
Petra Metzger	
Jobst-Bernd Krebs	
Hedwig Waldmüller	
Herbert Wildfeuer	
Lisa Luff	
Mark Dischner	
Margit Grüßner	
Uli Hallmeyer	
Hans Raithel	
Benno Schuh	
Thomas Weißfeld	
Wolfgang Lebok	
Uwe Beyer	
Dr. Axel Zessin	
Dr. Edgar Michel	
Josef Lerzer	



**BRIEFWAHL  
NUTZEN!**

Briefwahl...

wird immer beliebter. Die Briefwahl-  
unterlagen können Sie ab dem  
10.02.2020 bei Ihrem Wahlamt anfor-  
dern. Ihre Wahlurne ist dann der  
nächste Briefkasten. Aber auch hier gilt:  
Ihre Stimme muss spätestens am  
**15.03.2020 bis 18.00 Uhr** beim Wahl-  
amt sein.



**SPD**